



öffentliche Sitzungsvorlage

Jugendhilfeausschuss am 29.01.2024

Amt: 54 Amt für KiTa, Schulen und Sport
Verantwortlich: Marion Haugg, Leiterin Amt 54
Vorlagennummer: 2024/54/387

TOP 6

Aktueller Stand Ersatzbetreuung Kindertagespflege; Bericht

Die Bereitstellung einer Ersatzbetreuung für die Kindertagespflege nach § 23 Abs. 4 SGB VIII war in den letzten Jahren immer wieder Thema im Jugendhilfeausschuss. Zuletzt hat die Verwaltung in der Sitzung am 12.10.2023 im Zusammenhang mit der Überarbeitung der Richtlinien Kindertagespflege berichtet.

Geplant war es, nach Auszug der Krippengruppe der integrativen Kita Bunte Knöpfe im Januar 2024 die freien Räume wieder für eine Ersatzbetreuung zu nutzen. Dort sollte sowohl die Ersatzbetreuung für die häusliche Tagespflege stattfinden als auch der Standort für bei der Stadt Kempten (Allgäu) angestellte Springerinnen und Springer für die Großtagespflegestellen sein.

Leider ist es bis heute nicht gelungen, geeignete Bewerberinnen und Bewerber für die Springerstellen zu gewinnen. Außerdem erhielten wir kurz vor Weihnachten die Nachricht, dass das Berufsschulzentrum, welches die als Ersatzbetreuungsstützpunkt geplanten Räume an die Stadt vermietet hat, diese ab Juni 2024 wieder für eigene Zwecke benötigt und Eigenbedarf anmeldet.

Wir haben folgende Lösungen für eine rasche Bereitstellung einer Ersatzbetreuung erarbeitet:

Häusliche Kindertagespflege:

Glücklicherweise kann ab sofort die Außenstelle der städtischen Kita Kotterner Flohkiste als Ersatzbetreuungsstützpunkt für die häusliche Tagespflege genutzt werden. Die Einrichtung sucht ebenfalls seit einigen Wochen vergeblich nach Personal für die Betreuung der Krippenkinder und kann dort bis auf Weiteres keine Kinder betreuen. Mit einer Aktivierung als Ersatzbetreuungsstützpunkt könnten in den Räumen aber neben 5 Kindern in der Ersatzbetreuung auch bis zu 7 Kinder im Rahmen der Tagespflege betreut werden. Somit würde ein Teil der nicht zur Verfügung stehenden Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren wieder aufgefangen werden. Die Verwaltung hat noch einmal die Stellen der Leitung und einer Tagespflegeperson ausgeschrieben. Die Interessenlage ist derzeit besser als noch vor ein paar Wochen während der ersten Ausschreibungsrunde.

Großtagespflegen:

Die ursprüngliche Idee, Springerinnen/Springer einzustellen, die bei Bedarf in die Großtagespflegen ausschwärmen, musste aus den o.g. Gründen verworfen werden. Die Großtagespflegen haben der Stadt Kempten (Allgäu) angekündigt, dass sie kein eigenes Personal mehr für die Ersatzbetreuung einstellen bzw. bereithalten werden und eine Gegenfinanzierung eingefordert.

Ziel ist es jedoch, dass die Stadt Kempten (Allgäu) ein eigenes Angebot für die Ersatzbetreuung in der Tagespflege bereitstellt. Wir haben den Großtagespflegen zunächst in einem persönlichen Austausch am 07.10.2023 und im Nachgang auch schriftlich das Angebot unterbreitet, zunächst einen finanziellen Zuschuss zu den Personalkosten zu gewähren. Es wurde immer deutlich kommuniziert, dass eine Ersatzbetreuung nie allumfänglich gestaltet und in der Folge finanziert werden kann; dies wird auch vom Staatsministerium so benannt. Es gibt keine absolute, sondern immer nur eine angemessene Ersatzbetreuung bei Ausfall von Tagespflegepersonen.

Wir haben den Großtagespflegen angeboten, einen Zuschuss auf der Basis des Höchstbetrages für einen Mini-Job-Verdienst von 520,00 EUR in 2023 und von 538,00 EUR ab 01.01.2024 zu gewähren, dies aber nur solange, bis die Stadt ein eigenes bzw. alternatives Ersatzbetreuungsangebot geschaffen hat. Inzwischen haben auch Träger von drei Großtagespflegen unser Finanzierungsangebot akzeptiert.

Es steht seit kurzem in Aussicht, dass der Träger einer Kindertageseinrichtung in Kempten (Allgäu) in einer seiner Gruppen neben den ständig betreuten Kindern ein Ersatzbetreuungsangebot für bis zu 5 Kinder für die Großtagespflegen konzeptionell erarbeiten und umsetzen wird. Mittelfristig soll das Angebot dann auf insgesamt 10 Plätze erweitert und verstetigt werden, sodass die vorübergehende Finanzierung der Ersatzbetreuungskräfte in den Großtagespflegen ausläuft.

Der Bericht dient zur Kenntnis.